/

Bildungs- und Kompetenznachweis

Die Schweizer Armee bestätigt hiermit, dass

**Maria Muster**

geboren am xx.xx.xxxx

die folgende militärische Dienstleistung absolviert hat:

**Militärdienst bei:**

**Zeitraum:** xx.xx.xxxx – xx.xx.xxxx

**Funktion:** Richtstrahlpionierin /FU Planerin

**Grad:** Soldat

Ich danke Soldat Maria Muster für ihr Engagement zugunsten der Schweizer Armee und wünsche ihr für ihre zukünftige berufliche Tätigkeit viel Erfolg und Zufriedenheit.

Lehrverband Führungsunterstützung

Brigadier Thomas Frey

Kommandant

Sie hat während der Rekrutenschule in Theorie und Praxis folgende Kompetenzen erworben:

|  |  |
| --- | --- |
| **Kompetenzen** | **Inhalt / Anwendungsbereich** |
| Eigenverantwortung | Durch das Zusammenleben in ihrer militärischen Einheit musste sie Verantwortung für sich und andere innerhalb der Gruppe übernehmen. |
| Loyalität | Während der Dienstdauer lebte sie nach gemeinschaftlichen Werten, sozialen Normen sowie gruppenspezifischen Regeln. |
| Belastbarkeit | In der Rekrutenschule durchlebte sie Phasen erhöhter physischer sowie psychischer Belastung. Sie hielt diesen erschwerten Bedingungen stand und konnte sich auf das Wesentliche fokussieren. |
| Lern- und Anpassungsfähigkeit (Flexibilität) | Dank ihrer Lern- und Anpassungsfähigkeit integrierte sie sich in ein für sie ungewohntes Umfeld. |
| Kritik- und Konfliktfähigkeit | Unter erhöhtem physischem und/oder psychischem Stress war Kritik- und Konfliktfähigkeit gefragt. |
| Teamfähigkeit | Gemeinsame Aufgaben, Ziele und Erlebnisse stärkten die gegenseitige Rücksichtnahme und Wertschätzung. |
| Sozialkompetenz | Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache, verschiedener Kulturen, Geschlechter, Religionen sowie sozialer Stellung begleiteten sie während ihrer Dienstzeit und forderten/förderten ihre Sozialkompetenz. |

|  |
| --- |
| **Fachtechnische Kompetenzen** |
| **Sie hat in der Fachausbildung folgende Module absolviert:**   * Aufbau und Konfiguration einer Richtstrahlstation * Verschiedene militärische Übermittlungsmittel wie das Feldtelefon oder das taktische Funkgerät inklusive der verschiedenen Antennen aufbauen und betreiben * Standardverhalten für den Aufbau und den Betrieb von technischen Übermittlungsstandorten * Planung militärischer Richtstrahl- und Funknetze mittels spezieller Software * Anwendung des Erlernten unter erschwerten Bedingungen im Rahmen von Übungen   **Zu ihrem Aufgabenbereich gehörten folgende Tätigkeiten:**   * In Gruppen (ca. 12 AdA) autonom über längere Zeit und ausserhalb von besiedelten Gebieten mit einfachen Mitteln improvisierte technische Standorte zugunsten der Landesregierung, der Armee, den Einsatzverbänden und weiteren taktischen Benutzern aufbauen und betreiben sowie selbständig schützen * Planung militärischer Richtstrahl- und Funknetze mit geographisch bedingter Sichtverbindungsprüfung und Konfiguration der Endgeräte für die Benutzer * Abklärung vor Ort und Standortreservation mit zivilen und militärischen Stellen * Netzüberwachung während des Aufbaus und des Betriebs des Kommunikationsnetzes   Im Rahmen der Selbst- und Kameradenhilfe hat sie die Ausbildung zur Nothelferin erhalten.  Die Schweizer Armee führt in regelmässigen Abständen Personensicherheitsüberprüfungen durch. Bei der ersten Überprüfung zum Zeitpunkt ihrer Rekrutierung hat sie die Sicherheitsprüfung bestanden. |